



Hans-Michael Goldmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
der FDP-Bundestagsfraktion

Vorsitzender der niedersächsischen Landesgruppe
in der FDP-Bundestagsfraktion

Bundestag

Hans-Michael Goldmann, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: (030) 227 – 738 11
Fax: (030) 227 – 767 11
e-mail: bundestag@michael-goldmann.de
<http://www.michael-goldmann.de>

Wahlkreis

Hans-Michael Goldmann, MdB
Poststr. 32
26871 Aschendorf
Tel. (049 62) 91 43 93
Fax (049 62) 91 43 31
e-mail: wahlkreis@michael-goldmann.de

Berlin, den 02. März 2010

BERLIN. Anlässlich der am heutigen Tag beginnenden Computermesse CeBIT und den Warnungen von Ministerin Aigner zum Datenschutz der Verbraucher im Internet erklärt der Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hans-Michael Goldmann:

Gerade die CeBIT in Hannover als weltweit größte Computermesse verdeutlicht uns immer wieder, wie schnell die Entwicklungen im Bereich dieser Technik voranschreiten. Dies birgt jede Menge Chancen, aber auch Gefahren. Gerade Verbraucher, die sich viel im Internet aufhalten und Ihre Daten in unterschiedliche Portale eintragen, setzen sich einem erhöhten Risiko aus.

Dass Frau Aigner auf diese Thematik aufmerksam macht, ist im Sinne des Verbraucherschutzes sehr zu begrüßen, allerdings müssen auf Kritik der Ministerin auch Vorschläge zur Verbesserung der Situation erfolgen, denn mit reiner Ankündigungspolitik ist den Verbrauchern nicht geholfen.

Vielmehr muss der Appell auch noch stärker an die Unternehmen herangetragen werden, denn sie stehen gegenüber den Verbrauchern in der Pflicht und Verantwortung sich nach geltendem Recht mit der nötigen Transparenz darzustellen. Der Vorschlag von Bundesinnenminister Thomas de Maizière, dass Unternehmen den Verbrauchern Auskunft über gespeicherte Daten geben, ist mehr als nur zu begrüßen. Es wäre das richtige Zeichen, um zur Aufklärung und Sicherheit der Verbraucher beizutragen.

Der Appell muss aber auch noch einmal an die Verbraucher herangetragen werden, nur so viele persönliche Daten von sich preiszugeben, um sich später nicht in der Privatsphäre gestört oder gar eingeschränkt fühlt. Der größte Schutz, den wir alle haben, ist sicher und gut überlegt mit unseren persönlichsten Daten umzugehen.

PRESSEMITTEILUNG